Herren Kreisliga Gr. Süd

TTC Cleeberg : FSV Berghausen II
Dienstag, 16.11.2021, 20:00 Uhr

Hommel lässt den TTC Cleeberg jubeln

Mit 9:5 setzte sich die Heimmannschaft des TTC Cleeberg in der Herren Kreisliga Gr. Süd gegen den FSV Berghausen II durch. Das Spiel am Dienstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden.

Der Verlauf im Einzelnen: Ernüchtert über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Felgenhauer / Schmidt waren Goldschmidt / Schmid, obwohl sie alles gegeben hatten. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Der Start in die Partie hätte für Henrich / Andraschko besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Diehl / Wichtler noch mit 3:1 und steuerten somit einen Punkt für die Mannschaft bei. Völlig ungefährdet war der Sieg von Hommel / Koci gegen Sidorenko / Baysal nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 8:11, 11:8, 11:8 nicht verloren. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Passende spielerische Mittel hatte Jürgen Goldschmidt letztlich an der Hand, um Achim Wichtler zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Auf dem falschen Fuß erwischte Thomas Henrich seinen Gegner Adrian Diehl beim überzeugenden Sieg ohne Satzverlust. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Frank Andraschko gewann dann sein Spiel gegen Martin Schmidt eher ungefährdet in drei Sätzen. Trotz Blitzstart verlor Reiner Schmid sein Spiel gegen Steffen Felgenhauer letztlich in vier Sätzen. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Manoel Hommel machte hingegen mit Necati Baysal beim 11:6, 11:6, 11:6 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Den Sieg von Michael Sidorenko konnte Georg Koci im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler in die Box. Der Start in die Partie hätte für Jürgen Goldschmidt besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Adrian Diehl noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Mannschaft bei. Recht deutlich war wiederum die 0:3-Pleite von Thomas Henrich gegen Achim Wichtler. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Frank Andraschko in der Begegnung gegen Steffen Felgenhauer, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Einen sicheren Punkt für sein Team holte indes Reiner Schmid beim 11:4, 11:3, 12:10 gegen Martin Schmidt. Manoel Hommel konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Michael Sidorenko beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:5 beendet.

Durch diesen Sieg hat der TTC Cleeberg nun ein Punkteverhältnis von 5:11 auf dem Konto, während der FSV Berghausen II nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 4:12 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen die SG Quembach II (TTC Cleeberg) bzw. gegen Spvgg. Lemp 1949 (FSV Berghausen II).

Statistik:
TTC Cleeberg
Doppel: Goldschmidt / Schmid 0:1, Henrich / Andraschko 1:0, Hommel / Koci 1:0
Einzel: J. Goldschmidt 2:0, T. Henrich 1:1, F. Andraschko 1:1, R. Schmid 1:1, M. Hommel 2:0, G. Koci 0:1
FSV Berghausen II
Doppel: Diehl / Wichtler 0:1, Felgenhauer / Schmidt 1:0, Sidorenko / Baysal 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.11.2021 (17:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Einzel: A. Diehl 0:2, A. Wichtler 1:1, S. Felgenhauer 2:0, M. Schmidt 0:2, M. Sidorenko 1:1, N. Baysal 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.11.2021 (17:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").